**OFFENE LINKE ANSBACH**
Die Offene Linke im Ansbacher Stadtrat Bäckergründlein 23 91522 Ansbach
info@offene-linke-ansbach.de www.offene-linke-ansbach.de

Ansbach, 03.01.2009

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach
Frau Carda Seidel
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1
91511 Ansbach

**Antrag zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2009**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

die Offene Linke Ansbach beantragt,
der Verkehrsausschuss möge beschließen:

An den Gehwegen unter dem Eisenbahntunnel M.-Oechsler-Straße / Beckenweiherallee wird beiderseits die Anbringung einer Gehwegbegrenzung veranlasst.

Begründung:
- Die schmalen beiderseitigen Gehsteige unter dem Eisenbahntunnel gehören zum Schulweg vieler Ansbacher Kinder. Die Breite der Gehsteige unter dem Tunnel betragen an manchen Stellen nur 130 cm. Ein Nebeneinanderlaufen von zwei Personen, gerade für Schulkinder mit ihren schweren Schultaschen, birgt aufgrund der genannten baulichen Situation Gefahren. Durch einen falschen Schritt befindet man sich auf der stark befahrenen Straße.

- Mit geringen finanziellen Mitteln und minimalem baulichen Aufwand können Gehwegbegrenzungen an dieser Stelle ein Stück mehr Sicherheit schaffen.

Für die Offene Linke Ansbach e.V.

Gez.
Boris-André Meyer

Der Eisenbahntunnel M.-Oechsler-Straße / Beckenweiherallee. Die nur 130 cm breiten Gehsteige sind ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger.

Gehwegbegrenzungen: Mit einfachsten Mittel ein Stück Sicherheit mehr.